Nummer 3
Herbst 2025
53. Jahrgang

# JOSEPHINER

Verband ehemaliger
Hörer am
Francisco Josephinum

NACHRICHTEN

© Daniela Morgenbesser

v. l. n. r.: Stephan Pernkopf, Andreas Gaisbauer, Claudia Zinner, Robert Fitzthum

## „Hofübergabe“ im Absolventenverband FJ

**Der Absolventenverband Francisco Josephinum hat eine neue Führung: Bei der Generalversammlung am 6. September 2025 wurde Claudia Zinner zur neuen Obfrau gewählt. Sie folgt Robert Fitzthum, der den Verband seit 2010 leitete und ihn gemeinsam mit seinem Stellvertreter Stephan Pernkopf sowie einem engagierten Team über viele Jahre erfolgreich weiterentwickelte.**

Die neue Obfrau Claudia Zinner, 34 Jahre, geboren in Zwettl, ist selbstständige Unternehmensberaterin für Agrarkommunikation und seit 15 Jahren im Vorstand des Absolventenverbandes aktiv, zuletzt als Obmann-Stellvertreterin. Die Josephiner-Gemeinschaft liegt ihr besonders am Herzen. „Ich werde mein Bestes geben, um den Verband mit Hirn, Herz und Händen zu führen – mit viel Gespür und dem Bewusstsein für die Verantwortung“, versprach Zinner unmittelbar nach ihrer Wahl. Gemeinsam mit ihren Stellvertretern Andreas Gaisbauer und Hannes Schabbauer sowie 19 weiteren FJ-Absolvent:innen im neu formierten Vorstand möchte sie die erfolgreiche Arbeit fortsetzen, neue Impulse einbringen und den Verband vorausschauend weiterentwickeln.

# Der neue Vorstand

**Seit der Generalversammlung am 6. September 2025 ist der Vorstand des Absolventenverbandes Francisco Josephinum, der laut Satzung (§ 10) 22 Mitglieder umfasst, in neuer Zusammensetzung tätig.**

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung wurden die Vorstandsmitglieder des Absolventenverbandes neu gewählt.

Die Josephiner Gemeinschaft lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, und der Vorstand übernimmt dabei eine zentrale Rolle. Er lenkt die Geschicke des Vereins, gestaltet dabei aktiv Programme und setzt neue Impulse für die Zukunft. Umso wichtiger ist es, dass motivierte Persönlichkeiten bereitstehen, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. Wir dürfen in Folge die neu gewählten Mitglieder des Vorstandes mit ihren jeweiligen Funktionen vorstellen:

**Ehrenobmann:** Prof. Ing. Paul Gruber
**Obfrau:** GF Ing. Claudia Zinner, MSc
**Obfrau-Stellvertreter:**
Dir. Ing. Mag.(FH) Andreas Gaisbauer
**Obfrau-Stellvertreter:**
Ing. Hannes Schabbauer
**Schriftführerin:**
Ing. Daniela Morgenbesser
**Schriftführerin-Stellvertreter:**
Dipl.-Ing. Stefan Amon, BEd
**Kassier:** Ing. Mag. Michael Hell

**Weitere Vorstandsmitglieder:**
Ing. Mag. Peter Bubits
Dir. Ing. Robert Fitzthum
Dr. Markus Gansberger
Ing. Martin Gundendorfer
Valentina Gutkas, BSc
BR Dipl.-Ing. Viktoria Hutter
GF Elisabeth Kern
GS Dipl.-Ing. Hans Mayrhofer
GF Dipl.-HLFL-Ing. Robert Mühlecker
Dipl.-Ing. Dr. Gudrun Nagl
Dipl.-Ing. Georg Pernkopf
LH-Stv. Mag. Dr. Stephan Pernkopf
Dipl.-Ing. Dr. Josef Pinkl
Ing. MMag. Josef Schmid
Dipl.-Ing. Jakob Schrittwieser, MBA
Lisa Zeilinger, BSc

**Rechnungsprüfer:**
GF Mag. Andreas Mirtl
**Rechnungsprüfer:**
GF MMag. Josef Willim

# Herzlichen Dank an bewährte Wegbereiter

**Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch langjährige Vorstandsmitglieder mit der Goldenen Josephiner-Nadel geehrt:**

**Robert Fitzthum** und **Stephan Pernkopf** für ihr über 30-jähriges Engagement im Vorstand sowie ihre langjährigen Verdienste als Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter. Mit zahlreichen Initiativen – von der Statutenreform und der Modernisierung der Verbandsverwaltung über die Neugestaltung von Website josephiner.at und Jobbörse, die Einführung des Neujahrsempfangs und des Dr.-Josef-Hofer-Preises, die Etablierung weiterer Josephiner-Treffen und die Unterstützung der Schule – etwa bei der Instrumentenbeschaffung für die schuleigene Blasmusik und Big Band – bis hin zur Übernahme und Organisation des verbandseigenen Studentenheims – haben sie den Verband entscheidend gestaltet und weiterentwickelt.

**Franz Gebhart** für beeindruckende 51 Jahre als Schriftführer und für sein Engagement rund um Website und Jobbörse.

**Bernhard Weber** für seine 30-jährige Tätigkeit im Vorstand – davon viele Jahre als Schriftführer-Stellvertreter –, in der er den Verband auf allen Ebenen maßgeblich mitgestaltet hat, sowie für seine außergewöhnlichen Verdienste um die Verbandskommunikation, die er über Jahrzehnte mit großer Expertise und persönlicher Hingabe geprägt und weiterentwickelt hat. Besonders hervorzuheben sind Redaktion und Gestaltung der viermal jährlich erscheinenden Josephiner-Nachrichten in den vergangenen 30 Jahren sowie das von ihm verfasste Buch „Die Josephiner“. Erhältlich unter: www.josephiner.at/shop

© Daniela Morgenbesser

Generalversammlung 2025 – v. l. n. r.: Stephan Pernkopf, Claudia Zinner, Robert Fitzthum, Franz Gebhart

# SMARTE TECHNIK, SMARTER PREIS.

**Top-Deals von Massey Ferguson, Austro Diesel und Partnerhändlern.**

## MF 5713 M | 135 PS

ab **58.300,–*** EUR, exkl. MwSt.

## MF 5711 M | 115 PS

ab **52.500,–*** EUR, exkl. MwSt.

## MF 4710 M | 100 PS

ab **45.500,–*** EUR, exkl. MwSt.

IHR PARTNER FÜR DAS WACHSTUM IHRES GESCHÄFTS

**0,00 %**** 18 MONATE

AGCO FINANCE

## MF 4708 M | 82 PS

ab **39.990,–*** EUR, exkl. MwSt.

## Kontaktieren Sie noch heute Ihren MF-Partner!

*Informationen zur Ausstattung bei Ihrem MF-Vertriebspartner. Unverbindlicher Richtpreis.
Es gilt die aktuelle Vorzugsliste der Austro Diesel GmbH. Gültig solange der Vorrat reicht.
**22,65 % Anzahlung vom Nettokaufpreis, zzgl. gesamter MwSt., zzgl. EUR 150,– Bearbeitungsgebühr exkl. MwSt.
Nähere Informationen bei Ihrem MF-Vertriebspartner. Irrtum, Nachtrag, jederzeitige Änderung, Widerruf und Druckfehler vorbehalten.

**Austro Diesel**
*Wir mobilisieren alles.*

MASSEY FERGUSON® ist ein weltweites Markenzeichen der AGCO.

MASSEY FERGUSON

BORN TO **FARM**

+43/1/70120-0 • verkauf@austrodiesel.at • www.austrodiesel.at

# „Josephinergeist macht vieles möglich“ – 15 Jahre Robert Fitzthum als Obmann

**15 Jahre lang stand Robert Fitzthum an der Spitze des Absolventenverbands des Francisco Josephinums. Im Interview zieht er Bilanz über prägende Meilensteine und verrät, was den „Josephinergeist“ ausmacht.**

**Robert, du warst 15 Jahre lang Obmann des Absolventenverbands FJ – was waren für dich persönlich die wichtigsten Initiativen und Meilensteine deiner Amtszeit?**

Ein zentrales Anliegen war für mich, den Verband organisatorisch wie inhaltlich auf eine moderne Basis zu stellen. Dazu gehörten eine zeitgemäße Mitgliederverwaltung, eine transparente Buchhaltung und die Professionalisierung der Kommunikation – von Website über Newsletter bis hin zu Social Media. Besonders prägend war die Schenkung des Studentenheims durch unseren Absolventen Erich Erber. Dieses Projekt konnten wir im Team erfolgreich umsetzen und damit eine nachhaltige Grundlage für kommende Generationen schaffen. Ebenso unvergesslich sind große Veranstaltungen wie der Schlossball anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums sowie die jährlichen Neujahrsempfänge, die den Verband weit sichtbar gemacht und die Gemeinschaft gestärkt haben.

**Welche Entwicklungen – sei es bei der Mitgliederzahl, der Jobbörse oder den Josephiner Nachrichten – betrachtest du als größte Erfolge unter deiner Leitung?**

Die Jobbörse hat sich zu einem maßgeschneiderten Karriereinstrument für unsere Absolventinnen und Absolventen entwickelt. Heute ist sie eine echte Brücke zwischen Ausbildung und Berufseinstieg und unterstützt gezielt beim Karrierestart. Auch die Josephiner Nachrichten haben wir inhaltlich und organisatorisch deutlich weiterentwickelt: Sie sind heute nicht nur publizistisches Aushängeschild, sondern auch wirtschaftlich abgesichert – unser Flaggschiff. Insgesamt konnten wir die Kommunikation mit den Mitgliedern stark verbessern und dabei sowohl junge Absolventinnen und Absolventen als auch ältere Jahrgänge erfolgreich ansprechen.

**Was hat dich persönlich an der Rolle als Obmann besonders motiviert?**

Es war die Freude, mit einem engagierten Team etwas zu bewegen. Mich hat der „Josephinergeist“ motiviert – das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die über Generationen hinweg verbunden ist. Es war eine Freude, zusammen mit einem starken Vorstandsteam Ideen zu entwickeln und sie Schritt für Schritt in konkrete Angebote und Projekte umzusetzen, von denen Schule und Mitglieder gleichermaßen profitiert haben.

**Wie haben sich die Angebote des Verbands – wie etwa die Josephiner-Jobbörse oder die regelmäßigen Stammtische – in den letzten 15 Jahren verändert oder weiterentwickelt?**

Unsere Jobbörse wurde konsequent professionalisiert und speziell auf die Bedürfnisse von Josephinerinnen und Josephinern zugeschnitten. Damit ist sie heute ein zentraler Baustein beim Übergang ins Berufsleben. Auch die Veranstaltungen haben sich weiterentwickelt: Neujahrsempfänge, Stammtische und Messe-Treffen sind breiter aufgestellt und bieten vielfältige Möglichkeiten zum Netzwerken. Sie schaffen Kontakte, bleibende Erinnerungen und stärken die Verbindung zur Schule. Mit neuen Formaten wie den Studieninformationstagen oder dem Dr.-Josef-Hofer-Preis konnten wir zudem direkt die Schülerinnen und Schüler am Josephinum unterstützen.

**Was zeichnet für dich persönlich die Josephinerinnen und Josephiner aus?**

Es ist die besondere Mischung aus starkem Zusammenhalt, Verwurzelung in der Landwirtschaft und zugleich Offenheit für Neues. Josephinerinnen und Josephiner sind werteorientiert, leistungsbereit und bringen gleichzeitig Innovationsgeist mit. Dieser „Josephinergeist“ begleitet sie in ihre beruflichen wie gesellschaftlichen Rollen und macht sie zu tragenden Säulen unserer Gesellschaft.

Robert Fitzthum – Neujahrsempfang Parlament 2024

**Gibt es eine besondere Erinnerung oder Anekdote während deiner Amtszeit, die du gerne mit den Mitgliedern teilen würdest?**

Besonders inspirierend waren die Gespräche mit Stephan Pernkopf über die Zukunft des Josephinums und des Absolventenverbands. Daraus entstanden Projekte, die anfangs nahezu unmöglich schienen. Ein herausragendes Beispiel ist die Schenkung des Studentenheims – ein Beweis dafür, was durch Vertrauen und Zusammenarbeit möglich wird. Ebenso unvergesslich bleibt der Schlossball zum 150-Jahr-Jubiläum. Die festliche Stimmung und die große Zahl an Absolventinnen und Absolventen aus allen Generationen bei unseren Neujahrsempfängen zeigen jedes Mal aufs Neue die einzigartige Stärke unserer Gemeinschaft.

**Welchen Rat gibst du deiner Nachfolgerin Claudia Zinner mit auf den Weg?**

Claudia bringt als erste Frau an der Spitze des Verbands viel Erfahrung und Energie mit. Ich bin überzeugt, dass sie den Verband erfolgreich weiterführen wird. Mein Rat ist, den „Josephinergeist" in all seinen Facetten zu leben. Wer diesen Geist trägt, kann vieles bewegen – und manchmal sogar das scheinbar Unmögliche möglich machen. Ich wünsche ihr Freude, Kraft und die Unterstützung, die auch mir in meiner Amtszeit so wertvoll war.

Obmannübergabe 2010 – v.l.n.r.: Stephan Pernkopf, Robert Fitzthum, Josef Pinkl

Stammtisch Wien 2010 – v.l.n.r.: Robert Fitzthum, Gerhard Müller, Stephan Pernkopf, Peter Hießberger

Generalversammlung 2016 mit Neuwahlen – v. l. n. r.: Claudia Zinner, Robert Fitzthum, Stephan Pernkopf

150 Jahre Francisco Josephinum, Sommernachtsball 2019 – Robert Fitzthum

Neujahrsempfang Berglandmilch 2025 – v.l.n.r. Robert Fitzthum, Josef Braunshofer, Claudia Zinner, Stefan Lindner, Stephan Pernkopf

Generalversammlung mit Vorsitzübergabe 2025 – v. l. n. r.: Stephan Pernkopf, Claudia Zinner, Robert Fitzthum

# Maturant:innen & neue Mitglieder im Absolventenverband

**Mit Freude blicken wir auf die diesjährigen Maturant:innen des Francisco Josephinums. Nach Jahren intensiver Ausbildung, die viel Einsatz und Engagement gefordert haben, sind sie bereit, neue Wege zu gehen. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Schüler:innen des Abschlussjahrgangs vor.**

## 3ALW

Florian Koller, Unterkohlstätten; Niklas Kreitmeier, Bogenneusiedl; Elias Müllner, Reingers; Xaver Preyer, Wieselburg-Land; Bernhard Schön, Wien; Marlen Schuster, Weitra; Christoph Schwarz, Lichtenau; Michael Steiger, Eckartsau; Jakob Stepan, Ried/Traunkreis; Christoph Weidl, Arbesbach; David Zolles, Raiding

## 5IT

Rafael Baminger, St. Bernhard-Frauenhofen; Peter Dammerer, Ybbs an der Donau; Martina Ebenführer, Oberndorf; Benjamin Fuchs, Klöch; Nadine Gallei, Weissenbach; Felix Heim, Weichs; Sarah Jagesberger, Purgstall an der Erlauf; Maurice Janu, Mauerbach; Charlotte Köhling, Marchegg; Benedict Landstetter, Wieselburg; Matthias Prankl, Wieselburg-Land; Benjamin Putz, Bromberg; Marlene Reiterer, Oberndorf an der Melk; Philipp Schild, Pöchlarn; Matteo Strohmayer, Moosbierbaum; Philip Thurkowitsch, Petronell-Carnuntum; Florian Waldrauch, Pischelsdorf

## 5LM

Lena Amberger, Dobersberg; Lea Bauer, Bergland; Dominik Berger, Reichersdorf; Magdalena Bertl, Ober-Grafendorf; Leo Brunner, Kirchschlag; Johanna Dorninger, Wieselburg-Land; Theresa Ernst, Wiesmath; Benedikt Fehringer, Kematen an der Ybbs; Stefan Fuchs, Mühldorf; Severin Furtmüller, Grafenwörth; Lea Hauk, Neumarkt an der Ybbs; Emma Heindl, St. Aegyd/Neuwalde; Katharina Hierner, Groß-Sierning; Mareike Hofegger, Frankenfels; Anna-Lena Kampner, Kematen an der Ybbs; Marlies Kern, Pyhra; Stefanie Kern, Gerersdorf; Elena König, St. Anton an der Jeßnitz; Lea Langenreither, Allhartsberg; Antonia Losbichler, St. Peter in der Au; Emilie Mangeng, Wieselburg-Land; Kristin Pichler, Vorau; Leonie Pölzl, Königswiesen; Leonie Rechberger, Reinsberg; Lena Schuller, Zistersdorf; Lara Spanring, Zöbern; Amelie Tiller, Horn; Viktoria Wilsch, Langau bei Gaming; Nikolaus Wolf, Purkersdorf; Linda Ziegelwanger, Bergland; Elisabeth Zöchling, St. Aegyd

## 5LT

Jakob Achleitner, Klam; René Aichinger, Wieselburg-Land; Benedikt Amon, Schweinern; David Binder, Garsten; Fabian Datzreiter, St. Georgen an der Leys; Laurence Götz, St. Georgen am Steinfelde; Roland Haag, Kilb; Stefan Hammerlindl, Großwilfersdorf; Lorenz Hollerer, Harmannsdorf; Jakob Huber, Baumgartenberg; Christoph Jilch, Herzogenburg; Lukas Kaufmann, Graz Ragnitz; Mario Lehner, St. Marienkirchen/Polsenz; Tobias Manhartsberger, Grainbrunn; Theo Mannsberger, Wien; Marvin Neunteufl, Korneuburg; Johannes Plank, Reinsberg; Matthias Pöchhacker, Gresten-Land; Jonas Radl, Klöch; Thomas Refenner, Bergland; Simon Schnetzinger, St. Valentin; Matthias Steiner, Weiten; Titus Taubinger, Bergland; Martin Tiefenbrunner, Bad Fischau-Brunn; Michael Zotter, Karlstein/Thaya

## 5LWa

Lena Artner, Höflein bei Bruck/Leitha; Simon Berger, Bergland; Clemens Bruckner, Zistersdorf; Johanna Buchner, Traisen; Elias Butzenlechner, Texing; Florian Damm, Wollmannsberg; Morris Dollinger, Spannberg; Fabian Frilles, Wieselburg; Isabel Frühwald, Reinsberg; Lorenz Hagenauer, Pyhra; Katharina Hogl, Hollabrunn; Jonathan Hörhan, Reinsberg; Philipp Huber, St. Margarethen/Sierning; Paul Linauer, Ober-Grafendorf; Valerie Mang, Horn; Lukas Maurer, St. Pölten; Magdalena Mayer, Weikendorf; Ferdinand Neumayr, Gerasdorf; Stefan Neuner, Weikendorf; Hermann Nitsche, Wittau; Karoline Pernkopf, Wieselburg-Land; Franz Riepl, Hadres; Verena Schindl, Laaben; Adrian Schönner, Gänserndorf; Manuel Schreiner, Altenburg; Victoria Sippel, Pellendorf; Fabian Wachsenegger, St. Margarethen/Sierning; Benedikt Weinhappel, Sierndorf; Jana Winter, Frankenfels; Johannes Wurzer, Wieselburg-Land

## 5LWb

Verena Achter, Traunfeld; Ruth Aghemwenhio, Klosterneuburg, Kierling; Constantin Bäck, Wilhering; Benjamin Biebl, Zwettl; Madita Döller, Krummnußbaum; Laura Dundler, Theras; Larissa Fischelmayer, Staasdorf; Patrick Forster, Geras; Viola Greifensteiner, Gusswerk; Mathias Gruber, St. Oswald; Johannes Hagl, Judenau; Leonhard Haselgruber, Oepping; Tobias Holzmann, Arbesbach; David Huber, Bad Kreuzen; Sarah Janker, Eschenau; Michael Kalch, Vitis; Kevin Kranner, Kautzen; Helmut Krenn, Magdalensberg; Paul Lieber, Langenlebarn; Marlene Lueger, Hollenstein/Ybbs; Michael Matzenberger, Kematen/Ybbs; Alina Neubauer, Kematen/Krems; Peter Noé-Nordberg, Windigsteig; Valentin Pernerstorfer, Ried in der Riedmark; Bernhard Reitbauer, Wallsee-Sindelburg; Katharina Schmitmaier, Reingers; Helena Stauder, Wels; Sabrina Steiner, Furth; Lorenz Steinmaßl, Nußbach; Jonas Stiedl, Arbesbach; David Stinglmayr, Gunskirchen; Marlies Wegscheider, Reidling; Florian Wernhart, Großgöttfritz; Sabine Zachenegger, Sankt Nikolai im Sausal

**Josephiner Nachrichten: Neuer Kontakt für Beiträge**

Die Redaktion der Josephiner Nachrichten ersucht, Beiträge (Meldungen, Inserate, Texte usw.) künftig an die neue E-Mail-Adresse **redaktion@josephiner.at** zu senden.

# Einladung: Infotage am FJ 7. und 8. November 2025

**Das Francisco Josephinum ist nicht nur die größte landwirtschaftliche Schule in Österreich, sondern auch Heimat mehrerer Forschungszentren im Bereich der Digitalisierung, Landtechnik und Lebensmitteltechnologie.**

Die Infotage finden heuer am Freitag, 7.11.2025 von 13–17 Uhr sowie am Samstag, 8.11.2025 von 8–15 Uhr statt. Nach einer Begrüßung im Schloss Weinzierl (mit Unterstützung unserer Blasmusik und der Big Band) geht es zu einem Schulrundgang mit mehreren Stationen. Highlights sind der Außenbereich, bei dem aktuelle Geräte und Smart Farming-Technologien präsentiert werden, sowie die Präsentation der vier Abteilungen:

**Abteilung Informationstechnologie in der Landwirtschaft:** In dieser technisch orientierten Ausbildung geht es um Programmierung, Elektronik und Agrarinformatik. Unsere Absolvent:innen arbeiten an Neuentwicklungen in der Landtechnik, die auch mit KI-Unterstützung arbeiten, sowie an praktischen Softwaretools, die das Leben von Landwirten erleichtern.

**Abteilung Lebensmittel- und Biotechnologie:** Diese Ausbildung hat einen chemischen und lebensmitteltechnologischen Schwerpunkt. Wir sprechen speziell Betriebe mit Direktvermarktung an, aber auch Lebensmittelhersteller und Verarbeiter. Wir beschäftigen uns auch mit Umweltanalytik. Der hohe Anteil an praxisorientierten Laborübungen ist charakteristisch für die Abteilung.

**Abteilung Landtechnik:** Diese technische, maschinenbaulich orientierte Ausbildung vermittelt unseren Absolvent:innen das Rüstzeug für die CAD-Konstruktion, Berechnung und Simulation von landtechnischen Fahrzeugen und Anbaugeräten. Bei einschlägigen, teils internationalen CAD-Wettbewerben sind unsere Landtechniker:innen sehr oft auf den ersten Plätzen zu finden.

**Abteilung Landwirtschaft:** Die traditionsreichste Abteilung bietet eine vertiefte Ausbildung in den Bereichen Pflanzenbau, Nutztierhaltung sowie Landtechnik und Bauen. Typisch für diese Abteilung ist die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte wie etwa Schweinehaltung, Grünlandtechnik, Gemüsebau oder Smart Farming zu wählen.

Wichtig: Unabhängig von der gewählten Abteilung umfasst die Ausbildung am FJ stets auch die Qualifikation zum landwirtschaftlichen Facharbeiter und sichert damit eine wertvolle Zusatzkompetenz.

Eine Vielzahl von Zusatzqualifikationen ergänzt das Bildungsangebot: Traktorführerschein, Staplerschein, Jungjägerausbildung, English Cambridge Certificate, Blasmusik und Big Band, Latein, sportliche Angebote, abteilungsspezifische Zertifikate.

Für interessierte Schüler:innen der 8. Schulstufe (4. Klasse Gymnasium oder 4. Klasse NMS) bieten wir auch Schnuppertage an, an denen die Schüler:innen zwei Abteilungen „live“ im Rahmen von Spezialprogrammen kennen lernen können. Bei Interesse bitten wir um rechtzeitige Anmeldung in der Direktion (Fr. Hilmbauer, Tel. 07416 52437 111, Mail direktion@josephinum.at).

**Schnuppertage für alle Abteilungen finden an folgenden Terminen statt:**

- Freitag, 21.11.2025, 8 Uhr
- Dienstag, 09.12.2025, 8 Uhr
- Dienstag, 09.12.2025, 12:30 Uhr
- Donnerstag, 15.01.2026, 8 Uhr

Treffpunkt: Festsaal Schloss Weinzierl.

Auf dem FJ Campus besteht auch die Möglichkeit zu studieren. Bei den Infotagen kann man sich auch über den Bachelorstudiengang Agrartechnologie & Digital Farming informieren, welcher gemeinsam mit der FH Wr. Neustadt angeboten wird.


Informationstage

HBLFA Francisco Josephinum
Wieselburg

FR 7.11.2025 13:00–17:00 Uhr
SA 8.11.2025 08:00–15:00 Uhr

www.josephinum.at

Deine Zukunft:
Francisco Josephinum

Unsere 4 Fachrichtungen:
Landwirtschaft
Landtechnik
Lebensmittel- & Biotechnologie
Informationstechnologie in der Landwirtschaft

**HBLFA Francisco Josephinum**, Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg
+43 (0) 7416 - 52 437, direktion@josephinum.at

www.josephinum.at

### Nachruf Markus Puntigam

Am 09.08.2025 verunglückte Markus Puntigam, Maturajahrgang 1995 LT, im Alter von 49 Jahren bei einer Bergtour in der Schweiz tödlich. Die Josephiner Gemeinschaft nimmt diese Nachricht mit Betroffenheit auf und spricht seiner Familie und seinen Angehörigen ihr Mitgefühl aus.

### Nachruf OLWR Ing. Friedrich Fitzthum

Am 11.09.2025 verstarb Herr Ing. Friedrich Fitzthum, Maturajahrgang 1956, im 90. Lebensjahr. Er war der Vater unseres langjährigen Obmannes KD Ing. Robert Fitzthum und wirkte beruflich als Kammersekretär in der Bezirksbauernkammer Ottenschlag. Als begeisterter Josephiner nahm Friedrich Fitzthum regelmäßig an Maturatreffen teil. Gemeinsam mit seinem Jahrgang feierte er 2006 das goldene Maturajubiläum in Weinzierl. Zehn Jahre später organisierte er mit großer Umsicht das 60-jährige Jubiläum, das am FJ stattfand. Der Jahrgang 1956 ging als „Erdäpfeljahrgang" in die Geschichte des Josephinums ein: Durch die Kultivierung und Vermarktung von Kartoffeln wurde die Abschlussexkursion finanziert. Eigenschaften wie Fleiß, Innovationskraft und Weitblick prägten diesen Jahrgang – und ebenso das Leben von Ing. Friedrich Fitzthum. Die Josephiner-Gemeinschaft bewahrt ihm ein ehrendes Andenken. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

### Unsere Toten

**Mag. Gerhard Schrammel,** MJ 1978LW, verstorben am 21.08.2024; **Ferdinand Pichler,** MJ 1963LW, verstorben am 21.12.2024; **Josef Kogler**, verstorben am 19.02.2025; **Dr. Alois Traxler,** Lehrer am FJ von 1967-1970, verstorben am 15.05.2025; **Ing. Franz Mösl,** MJ 1966LW, verstorben am 03.07.2025; **Ing. Volkart Kienzl,** MJ 1987MT, verstorben am 11.07.2025; **OSR Ing. Franz Bendinger,** MJ 1962LW, verstorben am 13.07.2025; **Puntigam Markus,** MJ 1995LT, verstorben am 09.08.2025; **OLWR Ing. Friedrich Fitzthum,** MJ 1956, verstorben am 11.09.2025; **Ing. Karl Brunner,** MJ 1957, verstorben am 12.09.2025

P. b. b. 1080 Wien
GZ 02Z031418 M
Erscheinungsort Wien
Nicht retournieren

Verlagspostamt

# Maturatreffen in Spanien

**Der Maturajahrgang 1969 LW B gehört zu den wenigen FJ-Absolventen, die jedes Jahr ein Klassentreffen durchführen. Von Anfang an waren auch die (Ehe-)Partnerinnen eingebunden. Bisher fanden diese Zusammenkünfte immer an verschiedenen Orten in Österreich statt. Heuer, 56 Jahre nach Erhalt der Reifezeugnisse, wagte eine kleine Gruppe von Kollegen erstmals gemeinsam den Sprung ins Ausland. Das Maturatreffen 2025 wurde in Spanien abgehalten.**

Auf dem Programm der zehntägigen Reise standen die beeindruckenden Großstädte Barcelona und Valencia sowie Sehenswürdigkeiten im Landstrich dazwischen, sowohl an der Küste wie auch im Landesinneren. Dazu zählten zum Beispiel ein Vogelschutzgebiet im Ebro-Delta, die eindrucksvolle gotische Basilika von Morella, prähistorische Felsenmalereien im „Parque Cultural Valltorta Gassulla" oder der Olivenhain von La Jana mit (mutmaßlich) mehr als 1000 Jahre alten Olivenbäumen, die immer noch zur Ölgewinnung genützt werden.

Hervorragend organisiert wurde die Reise vom Klassenkollegen und Spanienkenner Heinz Allgäuer-Hackl, nach Selbstbeschreibung „ehrenamtlicher Berater und Gestalter einer Bio-Finca mit rund 250 vorwiegend subtropischen Pflanzenarten" in der Provinz Castellón. Teilgenommen haben neben Organisator Heinz Allgäuer-Hackl die Kollegen Franz Gebhart, Franz Klein und Hans Taferner (jeweils mit Ehefrauen) sowie Peter Liebhard mit Sohn.

Klassentreffen des Maturajahrganges1969 LW B in Spanien: Siesta in der von Heinz Allgäuer-Hackl (am Kopf des Tisches) betreuten Finca in Benicarló

IMPRESSUM – JOSEPHINER NACHRICHTEN

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg. Redaktion: Ing. Claudia Zinner, MSc, Ing. Daniela Morgenbesser, redaktion@josephiner.at. Layout: WERTGEBEN.at – Werbeagentur für Landwirtschaft. Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstr. 1, 2540 Bad Vöslau. Die Josephiner Nachrichten werden 4 x jährlich an alle Mitglieder des Verbandes versendet.